

ICH SPRECH' MUSE, WAS SPRICHST DU?



Ministerium für
Bauen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



YEHUDI MENUHIN
STIFTUNG
DEUTSCHLAND 

Inhaltsverzeichnis



1. Die Kampagne
2. Was passiert in der Kampagne?
3. Hintergrundinformationen zur Kampagne
4. Die Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland
5. Das MUS-E Programm
6. Daten und Fakten zu MUS-E in NRW



1. Die Kampagne



Ich sprech' Muse,...

Die Künstler der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland vermitteln Kindern in NRW seit neun Jahren Muse, die „Sprache der Künste“, die alle verstehen. In der „Sozialen Stadt“ tanzen, inszenieren, musizieren und gestalten sie allwöchentlich im regulären Unterricht. So lernen sie, dass sie etwas gut können, denn Muse kann jeder sprechen – es gibt kein „richtig“ oder „falsch“.

...was sprichst du?

Die Yehudi Menuhin Stiftung und ihre Künstler laden dazu ein, den „Wortschatz“, die „Grammatik“ und die integrative Kraft von Muse kennen zu lernen. Der interkulturelle Dialog, zu dem die EU im Jahr 2008 aufgerufen hat, wird seit Jahren modellhaft praktiziert: Muse ermöglicht Austausch und Verständigung zwischen den Kulturen – und damit den Zugang zu Bildung.



2. Was passiert in der Kampagne?



Themenwochen in den MUS-E Schulen

In 100 MUS-E Schulen arbeiten Kinder, Künstler und Lehrer zum Thema „Sprache der Integration“. So entstehen 12.000 Aussagen, die dokumentieren: „Ich sprech' Muse, ...“

Aktionen in Schule und Stadtteil

In 40 Stadtteilen machen Künstler und Kinder die Künste als Mittel von Austausch und Integration sichtbar – und fordern auf, sich am Dialog zu beteiligen.

Konferenz der Kulturinitiativen

Die Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland lädt alle in der kulturellen Bildung engagierten Initiativen in NRW zu einer Konferenz über die Wirkung kultureller Angebote für Integration und Bildungschancen von Kindern in sozial benachteiligten Regionen ein.

Kunstüberfall an Schulen

An ausgewählten Schulen werden im Rahmen einer Aktion Schulen mit dem Bildungserreger Kunst infiziert und zu MUS-E Schulen gemacht.



3. Hintergrundinformationen zur Kampagne



Kunst in der „Sozialen Stadt“

Die Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland agiert mit MUS-E in NRW überwiegend in der „Sozialen Stadt“, an Schulen, die gekennzeichnet sind durch einen hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Ziel der Arbeit der Künstler ist es hier, diesen Kindern eine „Sprache“ zu vermitteln, um ihren Gefühlen und Erfahrungen einen Ausdruck geben und destruktive Energien in konstruktive umwandeln zu können.



PISA - und kein Ende

Die neuesten PISA-Ergebnisse belegen: In Deutschland hängt der Bildungsstand eng mit der sozialen Herkunft zusammen. Kinder aus Schulen in sozial benachteiligten Regionen haben wenig Chancen auf Bildungserfolg. Als zentraler Aspekt hat sich dabei mangelnde Sprachkompetenz erwiesen. MUS-E kann in diesem Sinne als nachhaltiges Bildungsprogramm verstanden werden, da die Künste die Kommunikationsfähigkeit fördern und somit die Teilhabe an Bildung.



4. Die Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland



Mit Kunst Zukunft gestalten

Die Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland ist eine gemeinnützige Stiftung. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Arbeit mit professionellen Musikern, Tänzern, darstellenden und bildenden Künstlern nachhaltig in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit, Kreativität, sozialen Kompetenz und künstlerischen Ausdrucksfähigkeit zu stärken.

Dafür entwickelt, koordiniert und begleitet die Stiftung Programme und Projekte in sozialen und interkulturellen Lernfeldern, vom Kindergarten über Schule bis hin zur Erwachsenenbildung.

Vorstand und Kuratorium, sowie Schirmherren und Paten engagieren sich ehrenamtlich.

Ein künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Beirat begleiten die Stiftung in inhaltlichen Fragen. Für die Planung und Umsetzung der Projekte beschäftigt die Stiftung feste und freie Mitarbeiter.

Die Mittel zur Durchführung der Programme und Projekte akquiriert die Stiftung durch Fundraising und Sponsoring, u.a. im Rahmen einer Public-Private-Partnership.



5. Das MUS-E Programm



Was ist MUS-E?

MUS-E ist ein europäisches künstlerisches Programm für Schulen. In Deutschland wird es von der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland bundesweit konzipiert und neben NRW in neun weiteren Bundesländern umgesetzt.

Angeleitet von professionellen Künstlern musizieren, tanzen, inszenieren und gestalten Kinder regelmäßig einmal pro Woche in ihren Klassen. Dies geschieht unter Beteiligung der Lehrer im Rahmen des regulären Unterrichts.

Ziel von MUS-E ist es, die Persönlichkeit eines jeden Kindes zu entfalten, seine Kreativität und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu fördern. Darüber hinaus soll durch die Arbeit im Klassenverband die soziale Kompetenz gestärkt werden. Dabei will MUS-E insbesondere Kindern in sozial benachteiligten Stadtteilen einen Zugang zur Kunst eröffnen und Vielfalt als Bereicherung einer Gemeinschaft erfahrbar machen. MUS-E bezieht Künstler und Lehrer ausdrücklich in diesen Prozess mit ein, und leistet damit einen Beitrag zur Entwicklung von Schule.

Das Programm läuft in der Regel über drei Jahre, um eine hohe Nachhaltigkeit zu garantieren.



6. Daten und Fakten MUS-E in NRW



1999

Yehudi Menuhin gründet die Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland.

Das Ministerium für Städtebau fördert im Rahmen des Programms „Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf“ über drei Jahre 240 Klassen in 24 Stadtteilen.

2002

Das Ministerium verlängert den Vertrag um weitere drei Jahre und weitet das Fördervolumen aus: 390 Klassen in 39 Stadtteilen.

2004

Die YMSD startet eine Kampagne mit dem Titel „Wen(n) die MUS-E küsst...“

2005

Das Ministerium verlängert den Vertrag um drei Jahre : 400 Klassen in 40 Stadtteilen.



6. Daten und Fakten MUS-E in NRW



2005

Die YMSD beginnt ihre Kampagne „Die Soziale Stadt lebt“

Die RWE AG wird als privater Hauptsponsor zur Deckung der Zusatzfinanzierung gewonnen.

2006

Die YMSD startet die MUS-E Modellschule: In neun Grundschulen des Landes NRW – fünf davon in der „Sozialen Stadt“ – arbeiten Künstler gemeinsam mit den Lehrern der Schule daran, ein künstlerisches Schulprofil zu entwickeln, welches die Schulen als kulturelle Stadtteilzentren im Stadtviertel etabliert. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln der Robert-Bosch-Stiftung, der Software AG und der Gemeindeunfall-Versicherungsverbände.



6. Daten und Fakten MUS-E in NRW



2006

Angelika Rüttgers wird zur Schirmherrin für MUS-E in NRW.

Die YMSD führt in der Folkwang Hochschule Essen mit großem Erfolg ihren ersten Fachkongress „Curriculum des Unwägbaren“ durch.

2007

Bauminister Oliver Wittke eröffnet das neunte MUS-E Jahr mit einer beeindruckenden Bilanz: Etwa 35.000 Kinder sind in NRW bislang in Kontakt mit MUS-E gekommen, MUS-E Künstler haben 100.000 MUS-E Einheiten in den Schulen des Landes gehalten.

Die YMSD veranstaltet ihren zweiten Fachkongress in der Zeche Carl in Essen.



6. Daten und Fakten MUS-E in NRW



Kinder in MUS-E

Jahr	Klassen	Kinder	Kinder in Jahr 1	Weitere Kinder (+33%)
1999	240	25	6.000	1.980
2002	390	25	9.750	3.218
2005	400	25	10.000	3.300
			25.750	8.498
			Gesamt	34.248

MUS-E Stunden

Jahr	Klassen	MUS-E Einheiten	Einheiten pro Jahr	Einheiten in 3 Jahren
1999	240	34	8.160	24.480
2002	390	34	13.260	39.780
2005	400	34	13.600	40.800
			Gesamt	105.060

